

Alkohol am Steuer

KANTON Vor zehn Jahren wurde die Alkohollimite im Strassenverkehr von 0,8 auf 0,5 Promille gesenkt. Die Anzahl Schwerverletzter und Getöteter bei alkoholbedingten Verkehrsunfällen ist seither deutlich zurückgegangen. Noch immer wird aber jeder zehnte schwere Verkehrsunfall durch Alkoholkonsum verursacht. Die Kampagne «Null Promille. Null Probleme» der Beratungsstelle für Unfallverhütung macht nun auf das Thema aufmerksam.

Kunsthhaus am See

ZUG Die Bemühungen, für ein neues Kunsthhaus am See kurzfristig 15 bis 20 Millionen Franken von privater Seite zu akquirieren, brachten nicht den erhofften Erfolg. Damit sind die Voraussetzungen für eine weitere Mitwirkung von Stadt und Kanton Zug nicht mehr gegeben. Die beiden Exekutiven haben beschlossen, das Vorhaben aufzugeben.

Fünf Zuger Lehrer

KANTON Am Samstag, 17. Januar, fand im Casino Luzern die Diplomfeier der Pädagogischen Hochschule Luzern statt. Insgesamt erhielten 107 Lehrpersonen ihre Diplome, darunter waren auch fünf Zuger: Amandine Dougoud aus Zug, Roman Schuler aus Hünenberg See, Yves Steinmann aus Steinhausen, Rebecca Theiler aus Zug und Madlaina Caroline Hartmann aus Cham.

Schachturnier

ZUG Zug 1 gewann in der 4. Runde der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft gegen Wollishofen 3 mit 4:1. Für die Kolinstädter waren Willi Dürig, Roman Deuber und Ernst Zindel siegreich. Mit diesem Erfolg setzt sich die Mannschaft im Mittelfeld fest. Zug 2 verlor gegen Entlebuch 1 mit 1.5-3.5. Zug 3 spielte gegen Freiamt 1 Unentschieden.

Baumfällaktionen

ZUG In den öffentlichen Grünanlagen fällt der Werkhof in den nächsten Wochen Bäume, die krank oder alt sind oder zu dicht stehen. Damit soll auch der Charakter der Anlagen erhalten werden.

Mitglieder gewählt

BAAR Der Regierungsrat hat die Mitglieder der Natur- und Landschaftsschutzkommission für die Amtsdauer 2015/2018 gewählt. Von Baar sind Walter Ineichen, Alt-Gemeinderat, als Präsident der Kommission und André Guntern, Raumplaner, als Mitglieder dabei.

Arealentwicklung Papieri

CHAM Bevölkerung nimmt Stellung zum neuerarbeiteten Masterplan

Die Arealentwicklung Papieri ist einen grossen Schritt weiter: Mit dem Entwurf zum sogenannten Masterplan liegt die städtebauliche Lösung für das Areal vor.

PD/LF - Die Chamer Bevölkerung ist nun eingeladen, Stellung zum entsprechenden Konzept zu nehmen. Dazu wird das Richtprojekt ab dem 19. Januar 2015 in der Mandelhofhalle ausgestellt. Zudem präsentieren die Einwohnergemeinde Cham und die Grundeigentümerschaft den Masterplan anlässlich eines dritten öffentlichen Workshops.

Nutzung und Entwicklung Ziel des Masterplans ist es, in einem konkreten Konzept darzustellen, wie sich das rund elf Hektar grosse, historische Papieri-Areal entwickeln soll. Dabei zeigt der



Bild: z.V.g.

Das Modell des Papieri-Areals.

Masterplan einerseits Regeln und Prinzipien zur Struktur und Dichte der Bauten, dem Umgang mit historischen Bauten, zur Freiraumgestaltung, zur Erschliessung sowie Energie und Nachhaltigkeit auf. Andererseits wird dargelegt, wie das Areal genutzt und in welchen Etappen entwickelt werden könnte.

Städtebaulicher Rahmenvertrag Ergänzend zum Richtprojekt haben die Einwohnergemeinde Cham und die Grundeigentümerschaft einen städtebaulichen Rahmenvertrag erarbeitet. Darin wird der sogenannte Planungsausgleich geregelt. Dieser legt fest, in welcher Form der Mehrwert, der durch die Umzonung des heutigen Industrieareals entsteht, der Einwohnergemeinde wieder zufließt. Beim vorliegenden Projekt erfolgt der Planungsausgleich durch Landabtretungen der Grundeigentümerschaft an die Einwohnergemeinde Cham. Zudem verpflichtet sich die Grundeigentümerschaft, 100 preisgünstige Wohnungen auf dem Areal zu erstellen und aufrechtzuerhalten. Weitere Informationen zum Richtprojekt und Veranstaltungshinweise finden unter www.cham.ch.

Gutes Jahr für Raiffeisenbanken

ZUG Die Zuger Raiffeisenbanken wachsen weiter

Die Zuger Raiffeisenbanken schliessen das Geschäftsjahr 2014 mit durchwegs positiven Zahlen ab.

PD/LF - Die Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2014 sind erfreulich ausgefallen. Für Michael Iten, Präsident des Zuger Verbandes der Raiffeisenbanken, zeigt diese Entwicklung, dass die Marktposition der Bank gefestigt werden konnte und Kostenkontrolle und Kostenbewusstsein greifen.

Ziele übertroffen Matthias Brunner, Pressesprecher des Verbandes, zeigte sich mit dem Geschäftsergebnis für das vergan-

gene Jahr sehr zufrieden, weil alle gesteckten Ziele übertroffen worden seien. So ist der Betriebsertrag mit 60,43 Millionen Franken, einem Plus von 2,2 Prozent, zum ersten Mal über die Grenze von 60 Millionen Franken geklettert. Der Bruttogewinn ist um 8,3 Prozent auf 27,31 Millionen Franken gestiegen und die Bilanzsumme ist um 2,9 Prozent auf 4,64 Milliarden Franken gewachsen.

Auch Kerngeschäft gewachsen Die positive Entwicklung der Zuger Raiffeisenbanken zeigt sich auch im Kerngeschäft, wo sie ihre Position weiter ausgebaut haben. Die Kundengelder sind um 2,3 Prozent auf

3,65 Milliarden Franken gestiegen. Deutlich stärker gefragt waren auch Spar- und Anlagemöglichkeiten, die um 5,1 Prozent auf 2,9 Milliarden Franken zugenommen haben.

Positive Entwicklung erwartet Gerade jetzt, wo Raiffeisen als systemrelevante Bank eingestuft worden sei, erlaubten die guten Zahlen weitere Eigenmittel zu generieren, was die Kapitalquote weiter positiv beeinflusse. Brunner ist nicht nur mit den Zahlen für 2014 zufrieden, er rechnet auch im neuen Geschäftsjahr mit einer unverändert positiven und nachhaltigen Entwicklung der Zuger Raiffeisenbanken.

Schweizer Filmgeschichte aus Zug

KULTUR In Solothurn zeigt man Erich Langjahr's «Ex Voto»

In diesem Jahr feiern die Solothurner Filmtage vom 22. - 29. Januar 2015 ihr 50-jähriges Bestehen. Teil des Jubiläumfilmsprogramms ist auch ein Film aus Zug.

PD/LF - Neben dem offiziellen Programm gibt es in diesem Jahr ein Jubiläumfilmsprogramm. In einer Zeitreise wird auf die Schweizer Filmgeschichte zurückgeblickt. Für dieses Programm (*L'expérience Solleure*) wurden 14 Filme ausgewählt. Darunter befindet sich auch



Bild: z.V.g.

Szene aus dem Film «Ex Voto».

der Film «Ex Voto» von Erich Langjahr aus dem Jahr 1986.

Kritischer Heimatfilm Im Jubiläumprogrammheft wird der «Ex Voto» mit folgenden Worten gewürdigt: «Erich Langjahr's dokumentarisches Schaffen steht exemplarisch für eine neue Art des kritischen Heimatfilms.» Der Film läuft am Freitag, 23. Januar 2015, um 20:30 Uhr im Kino Palace. Weitere Infos zu den Solothurner Filmtagen finden Sie unter www.solothurnerfilmtage.ch

Energiestadt Baar

BAAR Bei der Rezertifizierung als Energiestadt wurde im Jahr 2014 anhand eines Massnahmenkataloges überprüft, inwieweit eine Gemeinde ihren energiepolitischen Handlungsspielraum ausnützt. Ab 50 Prozent wird das Label Energiestadt erteilt. Dass Baar 73 Prozent erreicht hat, zeigt, dass die Ziele der Energiestadt breit abgestützt sind.

Schule Talentia

ZUG Das Erlernen einer anderen Sprache wird an der Schule Talentia Zug mit grosser Priorität unterrichtet. Dank der langjährigen Zusammenarbeit mit Cambridge English, darf sich die Schule nun offiziell «Cambridge English Exam Preparation Centre» nennen.

Auszeichnung für Finanzchefs

ZUG Das CFO (Chief Financial Officer) Forum Schweiz hat am 14. Januar 2015 den drei folgenden profilierten Finanzchefs den CFO of the Year Award 2015 verliehen: Dr. Alan Hippe, F. Hoffmann-La Roche AG; Roger Baillod, CFO Bucher Industries AG; Giacomo Balzarini, CFO PSP Swiss Property.



Bild: Tierheim Allenwinden

Anfangs ist er etwas misstrauisch.

PD/EW - Paco wurde im April 2006 geboren, ist männlich und kastriert. Paco ist anfangs etwas misstrauisch; gerne sitzt er in der Höhe, wo er alles beobachten kann. Mit etwas Geduld kommt er und lässt sich streicheln. Sobald er Vertrauen gefasst hat, öffnet er sich neuen Menschen. Wenn Sie für Paco ein liebevolles Plätzchen mit Auslauf haben, melden Sie sich beim Tierheim Allenwinden unter der Telefonnummer 041 711 00 33. Ausserdem suchen weitere Schützlinge des Tierheims Allenwinden und der Hundestation Neuheim ein neues Plätzchen. Weitere Infos zu den Anlagen, den Tieren und dem Spendenkonto finden Sie unter www.tsvzug.ch.

Auf der richtigen Frequenz?

Regionale, nationale und internationale Informationen, Sport, Veranstaltungen und ein abwechslungsreiches Musikprogramm täglich bei Radio Central. Jetzt **Radio Central-Member** werden und von Vergünstigungen bei verschiedenen Partnern profitieren! **Anmeldung auf www.radiocentral.ch**

RadioCentral RadioCentral

Zug
99.2 MHz